Spontane Unterstützung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **23 (1967)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-845962

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Mitgliederzahl steigt weiter an

Bereits in Nr. 1 der «Staatsbürgerin» konnten wir einen erfreulichen *Mitgliederzuwachs* melden. Seit unserer Kundgebung vom 1. Februar 1967 in der Börse sind weitere 47 Neueintritte zu verzeichnen. So hat der negative Ausgang der Abstimmung vom 20. November 1966 für uns wenigstens das Positivum, dass viele Männer und Frauen jetzt bereit sind, unsere gerechte Sache mit Wort und Tat zu unterstützen und unsere Reihen zu stärken.

Ende Februar haben wir alle jene Frauen eingeladen, Mitglied zu werden, deren Namen wir in den Abstimmungsinseraten veröffentlichen durften. Vierzig unter ihnen haben uns die Anmeldekarte umgehend zugestellt; weitere werden folgen.

Die *Gewinnung neuer Mitglieder* ist eine unserer wichtigen Aufgaben. Mit Hilfe aller unserer Sache gutgesinnten Männer und Frauen können wir den Kampf zuversichtlich weiter führen. Werden darum auch Sie nicht müde, in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis für uns zu werben. Vielen Dank im voraus!

Spontane Unterstützung

Auch finanzielle Mittel sind uns spontan zugegangen, ein Beweis, dass man gewillt ist, uns zu helfen.

Ein Betrag von *Fr. 388.—* ist bereits im Dezember als Ergebnis einer Wette von einer Tischgemeinschaft der Schweiz. Rückversicherungsgesellschaft, im Einverständnis mit den Beteiligten, dem Frauenstimmrechtsverein zur Verfügung gestellt worden.

Eine andere Gabe von *Fr. 118.—* wurde von einigen Mitbürgern des Bezirkes Affoltern für unsere Bestrebungen gespendet. Sie haben damit ihre Sympathie für das Erwachsenenstimmrecht bekundet. Für diese Zuwendungen sprechen wir den Spendern auch in der Oeffentlichkeit unsern besten Dank aus.

Kurse der Volkshochschule Zürich

Probleme der alleinstehenden Frau

Der soziale Aspekt. Dr. Käthe Biske. 28. April und 5. Mai.

Der psychologische Aspekt. Dr. Marga Bührig. 12., 19. und 26. Mai.

Die rechtliche Stellung. Dr. Helene Thalmann-Antenen, Bern. 2., 9. und 16. Juni.

Vorsorge. Formen der Vorsorge. Dr. H. Meyer. 23. Juni.

Fürsorge und Beratung. Frl. Gertrud Niggli. 30. Juni.

Jeweilen am Freitag, 19.30—21.15 Uhr. Beginn 28. April (10 Doppelstunden mit Diskussion). Kursgeld Fr. 20.—.